

TL VE, TL topline

Lüftereinheit und dezentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

:: TL 200-100 VE

:: TL 200-100 topline

Inhaltsverzeichnis

1	Besondere Hinweise	3	9.8	Werkseinstellungen einstellen	9
2	Allgemeine Hinweise	3	10	Einstellungen.....	9
2.1	Symbole in diesem Dokument	3	10.1	Sprache einstellen	9
2.2	Mitgeltende Dokumente.....	3	10.2	Datum und Uhrzeit einstellen.....	9
2.3	Maßeinheiten.....	3	10.3	Display einstellen	10
2.4	Prüfzeichen	3	10.4	Thermolüften einschalten	10
2.5	Zielgruppen	3	10.5	Lüftungspause einschalten.....	10
3	Sicherheit	3	10.6	Querlüften mit Timer-Betrieb einschalten.....	10
3.1	Struktur der Warnhinweise.....	3	10.7	Lüftung ausschalten	10
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4	10.8	Nächsten Filterwechsel anzeigen	10
3.3	Vorhersehbare Fehlanwendung	4	10.9	Betriebsstunden anzeigen	10
3.4	Sicherheitshinweise	4	10.10	WLAN.....	10
3.5	Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten	4	10.11	Fernzugriff.....	11
4	Gerätebeschreibung.....	5	10.12	Menü Einstellungen sperren	11
4.1	Lieferumfang	5	11	Reinigung	11
4.2	Zubehör.....	5	12	Wartung	11
5	Transport.....	5	12.1	Verunreinigungen vermeiden	11
6	Lagerung	5	12.2	Überblick.....	11
7	Montage (Fachkraft)	5	12.3	Innenblende abnehmen	11
7.1	Innenblende abnehmen	5	12.4	Lüftereinheit ausbauen	12
7.2	Vor der Montage prüfen.....	5	12.5	Wärmespeicher reinigen	12
7.3	Wandeinbaugehäuse und Außenblende reinigen	5	12.6	Lüfter reinigen	13
7.4	Anschläge in das Wandeinbaugehäuse kleben.....	6	12.7	Wärmespeicher montieren.....	13
7.5	Lüftereinheit einbauen.....	6	12.8	Filterwechsel.....	14
7.6	Innenblende montieren	6	12.9	Wandeinbaugehäuse und Außenblende reinigen	15
7.7	Klappe öffnen.....	6	12.10	Lüftereinheit einbauen	15
8	Bedienung	7	12.11	Innenblende montieren	15
8.1	Bedienelemente	7	12.12	Klappe öffnen	16
8.2	Lüfterstufe	7	13	Störungsbehebung	16
8.3	Thermolüften	8	13.1	Störungsbehebung (Bedienende).....	16
8.4	Querlüften	8	13.2	Störungsbehebung (Fachkraft)	17
8.5	Intensivlüften (Stoßlüften).....	8	14	Außerbetriebnahme	17
8.6	Timer-Betrieb	8	14.1	Vorübergehende Außerbetriebnahme.....	17
8.7	Einstellungen.....	8	14.2	Außerbetriebnahme für einen längeren Zeitraum.....	17
8.8	Meldungen	8	15	Wiederinbetriebnahme.....	17
9	Inbetriebnahme (Fachkraft)	8	15.1	Wiederinbetriebnahme nach kurzem Zeitraum.....	17
9.1	Erstinbetriebnahme (Fachkraft).....	8	15.2	Wiederinbetriebnahme nach längerem Zeitraum.....	17
9.2	Service-Login (Fachkraft).....	8	16	Technische Daten	18
9.3	Funktion prüfen	9	16.1	Datentabelle.....	18
9.4	Ausgänge für Lüftergruppen umschalten	9	17	Umwelt und Recycling	18
9.5	Modbus konfigurieren	9	18	Kundendienst und Garantie	18
9.6	Anschlüsse konfigurieren	9	19	Filterwechsel-Protokoll	19
9.7	Feuchteschutz einstellen.....	9			

1 Besondere Hinweise

:: Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

2 Allgemeine Hinweise



► Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.

2.1 Symbole in diesem Dokument

Symbol	Bedeutung
	Dieses Symbol zeigt Ihnen einen möglichen Sachschaden, Geräteschaden, Folgeschaden oder Umweltschaden an.
	Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, bevor Sie die folgenden Handlungsschritte ausführen.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen ein Ergebnis oder Zwischenergebnis.
	Diese Symbole zeigen Ihnen die Ebene des Software-Menüs (in diesem Beispiel 3. Ebene).
	Dieses Symbol zeigt Ihnen einen Verweis auf die entsprechende Seitenzahl (in diesem Beispiel Seite 11).

2.2 Mitgeltende Dokumente

- Installationsanleitung des Steuerungs-Sets für dezentrale Lüftungsgeräte
- Installationsanleitung des Wandeinbaugesäßes
- Installationsanleitung des Innenblende
- Installationsanleitung des Außenblende
- Bedienungs- und Installationsanleitung des verwendeten Zubehörs

2.3 Maßeinheiten

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild an dem Lüfter.

2.5 Zielgruppen

Bedienende

Person ohne spezielle Fachkenntnisse

Fachkraft Heizung

Person mit speziellen Fachkenntnissen in folgenden Bereichen: Heizungstechnik, Heizungsmedien, Haustechnik, Gebäudetechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Messtechnik, Wärmepumpentechnik, Umwelttechnik, Arbeitssicherheit, Brandschutz

Fachkraft Elektrotechnik

Person mit speziellen Fachkenntnissen in folgenden Bereichen: Elektrotechnik, Messtechnik, Arbeitssicherheit, Brandschutz

Berufliche Qualifikation

In Abhängigkeit von den örtlichen Gesetzen ist eine Ausbildung, ein Studium oder eine Weiterbildung erforderlich.

Gendersensible Dokumentation

Wir sind bemüht dem Sprachwandel zu folgen und eine genderbewusste Sprachform zu nutzen, ohne den Lesefluss zu beeinträchtigen. Wir möchten in unserer Dokumentation alle Geschlechter ansprechen, einbeziehen und sichtbar machen.

3 Sicherheit

3.1 Struktur der Warnhinweise

3.1.1 Abschnittsbezogene Warnhinweise

Abschnittsbezogene Warnhinweise gelten für alle Handlungsschritte des Abschnitts.

Personenschaden

VORSICHT	
	Art und Quelle der Gefahr
	Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises
	► Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr

Sachschaden, Folgeschaden, Umweltschaden




HINWEIS	
	Art und Quelle der Gefahr
	Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises
	► Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr

3.1.2 Eingebettete Warnhinweise

Eingebettete Warnhinweise gelten nur für den darauffolgenden Handlungsschritt.

- **SIGNALWORT: Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr.** Handlungsschritt, auf den sich der Warnhinweis bezieht

3.1.3 Symbolerklärung

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung, Verbrühung

3.1.4 Signalworte

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führt.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.
HINWEIS	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden, Folgeschäden oder Umweltschäden führen kann.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Lüftereinheit für ein Lüftungsgerät wird von der Gebäudeinnenseite aus in ein Wandeinbaugeschloß in einer Außenwand eingebaut. Das Lüftungsgerät belüftet und entlüftet Wohnräume dezentral und mit Wärmerückgewinnung.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Gerät nicht in Räumen ohne Fenster montieren und nicht an einen Schacht oder eine Rohrleitung anschließen.

Die Luft muss frei von Gefahrstoffen, aggressiven oder ätzenden Gasen sein.

Das Gerät ist nicht geeignet für Räume mit sehr hohen Anforderungen an die Keimfreiheit und nicht für die Bau-trocknung.

3.4 Sicherheitshinweise

Personenschaden

- Dieses Gerät der Schutzklasse III dürfen Sie nur wie auf dem Typenschild angegeben an eine Spannungsversorgung SELV (Safety Extra Low Voltage) anschließen.

- Bevor Sie an dem Gerät arbeiten, trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Spannungsversorgung und sichern Sie das Gerät gegen unbefugtes Einschalten der Spannungsversorgung.
- Wenn Radiodurchsagen oder die Polizei Sie auffordern, die Fenster und Türen geschlossen zu halten, schalten Sie die Lüfterstufe auf „Aus“ und schließen Sie die Klappen der Innenblenden.
- Der Betrieb des Gerätes mit unvollständig aufgebauter Lüftereinheit kann Schäden an Personen und am Gerät verursachen.
- Die austretende kalte Luft kann in der Umgebung des Luftaustrittes zu Kondensatbildung führen. Verhindern Sie bei niedrigen Temperaturen, dass auf angrenzenden Fuß- und Fahrwegen durch Nässe oder Eisbildung Rutschgefahr entsteht.

Sachschaden, Folgeschaden, Umweltschaden

- Das Betreiben des Gerätes während Bauarbeiten oder Renovierungsarbeiten kann zu Schäden und starker Verschmutzung am Gerät führen. Nehmen Sie das Gerät erst nach Abschluss der Arbeiten in Betrieb.
- Ungeeignete Ersatzteile und ungeeignetes Zubehör können die Sicherheit der nutzenden Person und des Gerätes beeinträchtigen. Verwenden Sie nur Originalersatzteile und Originalzubehör.

3.5 Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten

Wenn in der Wohnung Feuerstätten (Kachelöfen, Kamine usw.) vorgesehen sind, muss die Genehmigung des zuständigen Schornsteinfegers eingeholt werden. Wir empfehlen, den Schornsteinfeger frühzeitig in die Planung einzubeziehen.

3.5.1 Planung der Sicherheitsmaßnahmen

Der Planer plant mit den zuständigen Behörden, welche Sicherheitsmaßnahmen für den gleichzeitigen Betrieb von Lüftungsgerät und Feuerstätte notwendig sind.

3.5.2 Raumlufthängige Feuerstätten

WARNUNG



Erstickungsgefahr und Vergiftungsgefahr durch Rauchgase

In dem Aufstellraum der Feuerstätte darf durch Lüftungsgeräte kein Unterdruck > 4 Pa entstehen.

- ▶ Installieren Sie eine geprüfte und zugelassene Sicherheitseinrichtung.

3.5.3 Raumlufunabhängige Feuerstätten

Bei raumlufunabhängigen Feuerstätten sind in der Regel keine weiteren Schutzmaßnahmen erforderlich. Die Beurteilung erfolgt durch den Schornsteinfeger.

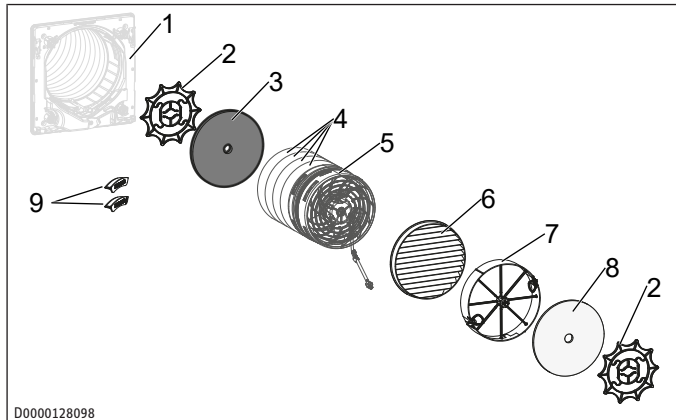
4 Gerätebeschreibung

Die Lüftereinheit für ein dezentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung belüftet und entlüftet einzelne Räume oder Teile einer Wohnung. Die Lüftungsanlage kann 2 bis 8 Lüftereinheiten umfassen.

Diese Lüftereinheiten arbeiten paarweise im Gegentakt-Betrieb. Die einander zugeordneten Lüftereinheiten wechseln in einem regelmäßigen Intervall (40 Sekunden) die Richtung des Luftstroms. Dadurch ist die Summe der zugeführten Luftvolumenströme gleich der Summe der abgeführten Luftvolumenströme.

Während eines Intervalls wird die Wärme der ausströmenden Raumluft in den Wärmespeichern gespeichert und während des nächsten Intervalls an die einströmende Außenluft übertragen. Nur ein kleiner Teil der Wärmeenergie geht verloren. Optional können zwei zusätzliche Wärmespeicher eingesetzt sein.

Die Lüftereinheit enthält einen Luftfilter auf der Außen- und einen Luftfilter auf der Innenseite. Optional kann auf der Innenseite zusätzlich ein Feinfilter eingesetzt sein.



- | | |
|---------------------|-------------------------|
| 1 Wandeinbaugehäuse | 2 Filterhalter |
| 3 Außenfilter | 4 Wärmespeicher |
| 5 Lüfter | 6 Feinfilter (optional) |
| 7 Filterträger | 8 Innenfilter |
| 9 Anschlag | |

4.1 Lieferumfang

- 1x Lüftereinheit
- 2x Anschlag für Lüftereinheit, selbstklebend

4.2 Zubehör

4.2.1 Notwendiges Zubehör

- Steuerungs-Set
- Wandeinbaugehäuse
- Außenblende
- Innenblende

4.2.2 Wartungszubehör

- Filtermatten-Set FMS Coarse 45/30
- Filtermatten-Set FMK EPM1 50

4.2.3 Optionales Zubehör

- 2x Wärmespeicher

5 Transport

- ▶ Transportieren Sie das Gerät nur in der Originalverpackung.

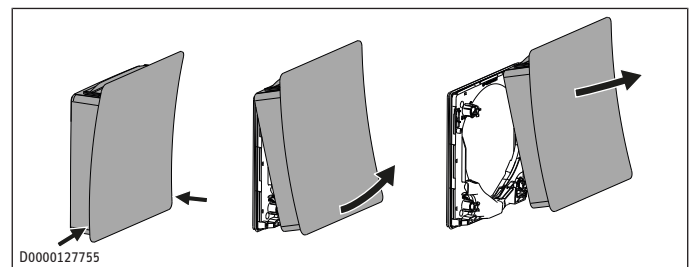
6 Lagerung

- ▶ Lagern Sie das Gerät in der Originalverpackung an einem trockenen Ort.

7 Montage (Fachkraft)

- ✓ Das Steuerungs-Set ist installiert.
- ✓ Die elektrischen Leitungen wurden von einer Fachkraft korrekt installiert.
- ✓ Das Wandeinbaugehäuse, die Außenblende und die Innenblende sind montiert.
- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung der Lüftungsanlage aus.

7.1 Innenblende abnehmen



- ▶ Achten Sie darauf, die Innenblende nicht zu verschmutzen.
- ▶ Fassen Sie die Innenblende an den unteren Ecken.
- ▶ Ziehen Sie die Innenblende zuerst unten und dann etwas nach oben von dem Wandrahmen ab.

7.2 Vor der Montage prüfen

- Luft kann das Wandeinbaugehäuse und die Außenblende ungehindert durchströmen (z. B. ist der Putzschutz entfernt).
- Das Wandeinbaugehäuse hat ein Gefälle $> 1,5^\circ$ nach außen.

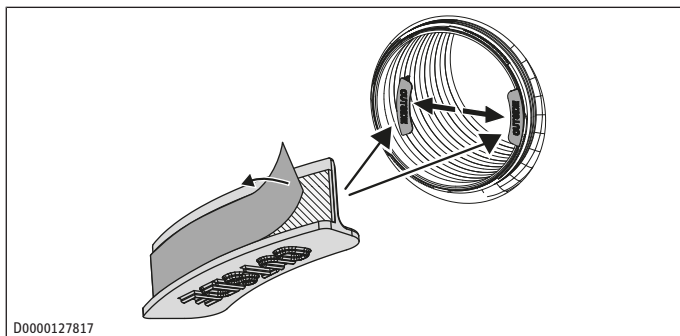
7.3 Wandeinbaugehäuse und Außenblende reinigen

- ▶ Saugen Sie das Wandeinbaugehäuse und die Außenblende von innen aus.
- ▶ Wischen Sie das Wandeinbaugehäuse und die Außenblende von innen aus.

Montage (Fachkraft)

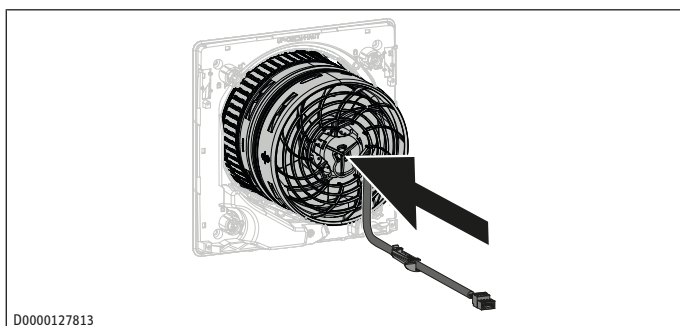
7.4 Anschläge in das Wandeinbaugehäuse kleben

Kleben Sie die Anschläge an der Außenseite der Wand von innen in das Wandeinbaugehäuse.

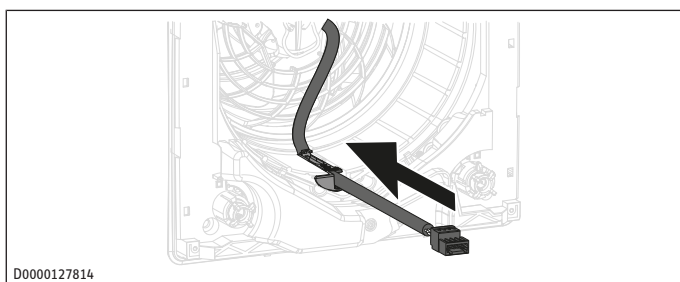


- ▶ Ziehen Sie die Schutzfolie von dem Klebestreifen ab.
- ▶ Richten Sie den Anschlag an einer Seite des Wandeinbaugehäuse mittig aus.
- ▶ Drücken Sie den Anschlag für kurze Zeit fest an das Wandeinbaugehäuse.
- ▶ Kleben Sie den zweiten Anschlag auf der gegenüberliegenden Seite an das Wandeinbaugehäuse.

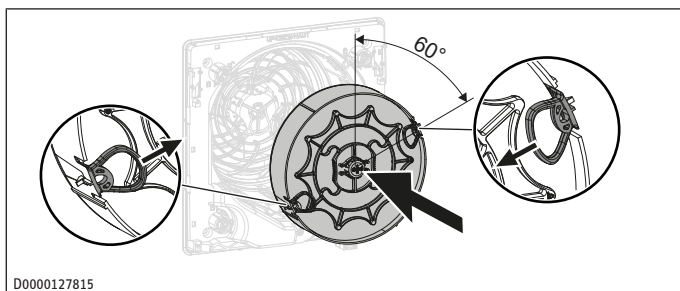
7.5 Lüftereinheit einbauen



- ▶ Schieben Sie die Lüftereinheit langsam bis zum Anschlag in das Wandeinbaugehäuse.

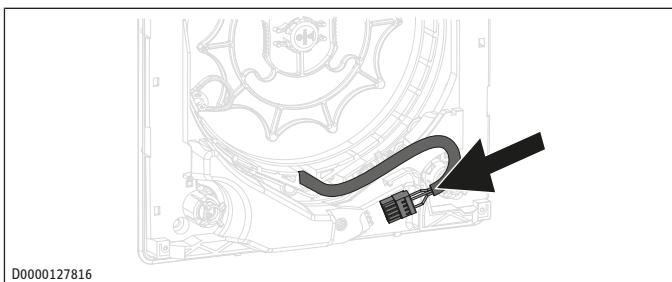


- ▶ Stecken Sie den Halteclip um die elektrische Leitung in die Aussparung im Wandeinbaugehäuse.



- ▶ Richten Sie den Filterträger wie in der Abbildung dargestellt aus.

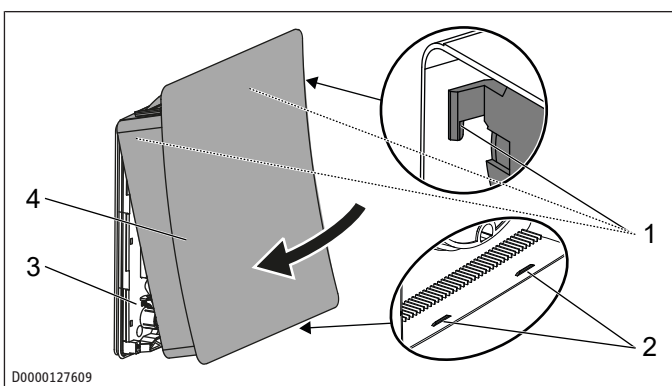
- ▶ Schieben Sie den Filterträger in das Wandeinbaugehäuse, sodass die Rasthaken in die Aussparungen im Wandeinbaugehäuse einrasten.



- ▶ Stecken Sie den Stecker der elektrischen Leitung an den Steckverbinder im Montagegerahmen.

⇒ Die Lüftereinheit ist eingebaut.

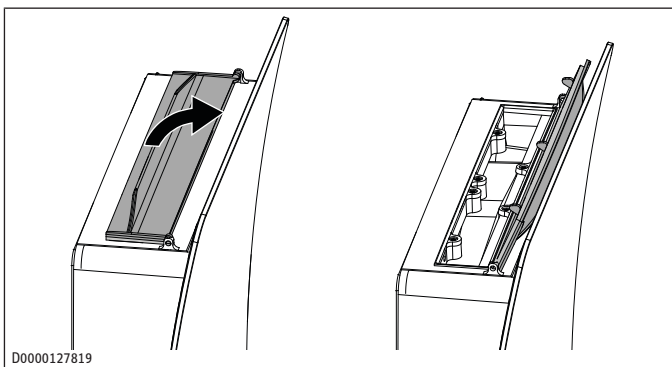
7.6 Innenblende montieren



- 1 Rastnase oben
- 2 Rastnase unten
- 3 Montagegerahmen
- 4 Innenblende

- ▶ Richten Sie die Innenblende mit der Klappe nach oben aus.
- ▶ Setzen Sie die Innenblende oben an den Montagegerahmen an.
- ▶ Drücken Sie die Innenblende an den Montagegerahmen, bis die Rastnasen der Innenblende oben und unten in den Montagegerahmen einrasten.
- ▶ Kontrollieren Sie den festen Sitz der Innenblende.

7.7 Klappe öffnen



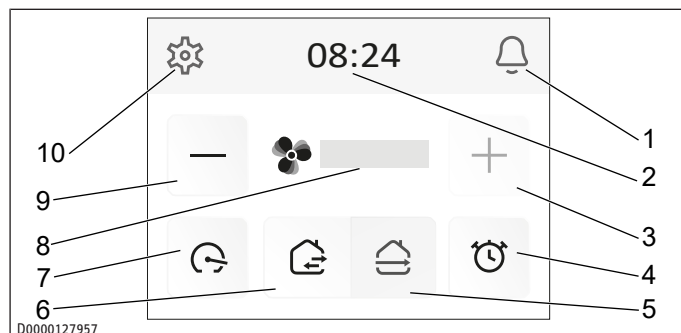
- ▶ Öffnen Sie die Klappe oben auf der Innenblende.
- ⇒ Die Innenblende ist betriebsbereit.

8 Bedienung

8.1 Bedienelemente

Sie steuern die Lüftungsgeräte mit einem Touch-Display.

Startanzeige



- | | | | |
|---|------------------------|----|---------------|
| 1 | Meldungen | 2 | Uhrzeit |
| 3 | Wert erhöhen | 4 | Timer-Betrieb |
| 5 | Querlüften (ist aktiv) | 6 | Thermolüften |
| 7 | Intensivlüften | 8 | Lüfterstufe |
| 9 | Wert verringern | 10 | Einstellungen |

8.1.1 Touch-Display bedienen

Das Touch-Display ist ausgeschaltet, wenn es längere Zeit nicht bedient wurde.

- ▶ Um das Touch-Display einzuschalten, tippen Sie auf das Touch-Display.
 - ⇒ Die Startanzeige wird angezeigt.
- ▶ Um etwas auszuwählen, tippen Sie auf ein Symbol oder Text auf dem Touch-Display.
- ▶ Um zu scrollen oder etwas einzustellen (z. B. das Datum), wischen Sie mit einem Finger auf dem Touch-Display nach oben oder nach unten.

8.1.2 Symbole

Symbol	Bedeutung
	Thermolüften Aktiviert das Lüften mit Wärmerückgewinnung. Wenn diese Betriebsart aktiv ist, ist das Symbol farbig hervorgehoben.
	Querlüften Aktiviert das Lüften ohne Wärmerückgewinnung. Wenn diese Betriebsart aktiv ist, ist das Symbol farbig hervorgehoben.
	Intensivlüften Startet das Intensivlüften für den voreingestellten Zeitraum.
	Timer-Betrieb Startet das Lüften mit den Einstellungen Aus oder Querlüften oder Thermolüften, Lüfterstufe und Zeitraum.
	Einstellungen Zeigt mögliche Einstellungen an.
	Meldungen Zeigt Meldungen an.
	Neue Meldung Zeigt an, dass eine neue Meldung abrufbar ist.
	Lüfter Zeigt die eingestellte Stufe für die Lüfterdrehzahl. Die Lüfterstufe verändern Sie mit Plus und Minus.

Symbol	Bedeutung
	Minus Verringert den Wert.
	Plus Erhöht den Wert.
	Pfeil nach rechts Blättert weiter.
	Pfeil nach links Blättert zurück.
	Haken Bestätigt Anzeige.
	Kreuz Schließt Fenster.
	Kreis Aktualisiert Anzeige.
	Schalter links Option ist ausgeschaltet. Antippen, um Option einzuschalten.
	Schalter rechts Option ist eingeschaltet. Antippen, um Option auszuschalten.
	Checkbox, nicht markiert Option ist abgewählt. Antippen, um Option auszuwählen.
	Checkbox, markiert Option ist angewählt. Antippen, um Option abzuwählen.
	Stift Öffnet Eingabefenster.

8.2 Lüfterstufe

Mit den Symbolen Plus und Minus können Sie die Lüfterstufen für das Thermolüften und das Querlüften einstellen.

Stufe	Bedeutung
0	Aus: Keine Lüftung. Wenn eingestellt (<i>Feuchteschutz einstellen</i> [▶ 9]), aktiviert die Steuerung nach 24 Stunden ohne Lüftung das Thermolüften, um den Feuchteschutz zu gewährleisten.
1	Lüftung für den Feuchteschutz: Für den Bautenschutz (Feuchtigkeit) unter üblichen Nutzungsbedingungen bei teilweise reduzierten Feuchtelasten, z. B. bei zeitweiser Abwesenheit der Nutzer und ohne das Trocknen von Wäsche in den belüfteten Räumen.
2	Reduzierte Lüftung (z. B. nachts): Für den Bautenschutz und hygienischen Anforderungen unter üblichen Nutzungsbedingungen bei teilweise reduzierten Feuchtelasten und Stofflasten, z. B. bei zeitweiser Abwesenheit der Nutzer.
3	Nennlüftung (z. B. tagsüber): Für den Bautenschutz und hygienischen Anforderungen bei ständiger Anwesenheit der Nutzer.
4	Erhöhte Nennlüftung: Bei erhöhter Luftbelastung für etwas schnelleren Luftaustausch durch etwas höheren Luftvolumenstrom.
5	Bezugs-Luftvolumenstrom: Der Luftvolumenstrom beträgt 70 % des maximalen Luftvolumenstroms.
6	Intensivlüftung: Maximaler Luftvolumenstrom für schnellen Luftaustausch, z. B. für schnelles Lüften während oder nach einer Party oder zur Unterstützung der Fensterlüftung.

Inbetriebnahme (Fachkraft)

8.3 Thermolüften

Thermolüften ist die Betriebsart mit Wärmerückgewinnung (empfohlen), in der die Geräte im Gegentakt-Betrieb arbeiten. Die einander zugeordneten Geräte wechseln in einem regelmäßigen Intervall (40 Sekunden) die Richtung des Luftstroms. Während eines Intervalls wird die Wärme der ausströmenden Raumluft in den Wärmespeichern gespeichert und während des nächsten Intervalls an die einströmende Außenluft übertragen.

8.4 Querlüften

Querlüften ist die Betriebsart ohne Wärmerückgewinnung. Von den einander zugeordneten Geräten saugt ein Gerät dauerhaft die Raumluft aus dem Gebäude. Das andere Gerät bläst dauerhaft Außenluft in das Gebäude.

Das Querlüften eignet sich besonders für:

- Das gezielte Lüften einzelner Räume.
- Das Passivkühlen der Räume, wenn die Außentemperatur niedriger als die Raumtemperatur ist.

Wenn eingestellt (*Feuchteschutz einstellen* [▶ 9]), aktiviert die Steuerung nach 24 Stunden Querlüften das Thermolüften, damit die Wohnung nicht unbeabsichtigt auskühlt.

8.5 Intensivlüften (Stoßlüften)

Intensivlüften (Stoßlüften) stellt die höchste Lüfterstufe für 10 Minuten ein, um die Luft so schnell wie möglich auszutauschen. Danach aktiviert die Steuerung wieder das Thermolüften wie vor dem Intensivlüften. Sie können das Intensivlüften jederzeit stoppen.

8.6 Timer-Betrieb

Mit dem Timer-Betrieb können Sie das Lüften für einen einstellbaren Zeitraum steuern. Einstellbar sind die Dauer, die Lüfterstufe und die Betriebsart. Nach Ablauf der eingestellten Dauer aktiviert die Steuerung wieder die Betriebsart wie vor dem Timer-Betrieb. Sie können den Timer-Betrieb jederzeit stoppen.

8.7 Einstellungen

Unter Einstellungen stehen alle Einstellmöglichkeiten für die Lüftungsgeräte und die Steuerung.

Service-Login

Einige Menüpunkte bei „Einstellungen / Wartung“ sind durch einen Code geschützt. Diese Menüpunkte können nur durch eine Fachkraft eingesehen und eingestellt werden.

8.8 Meldungen

Unter Meldungen stehen alle Meldungen, z. B. für einen erforderlichen Filterwechsel oder ein mögliches Update.

9 Inbetriebnahme (Fachkraft)

9.1 Erstinbetriebnahme (Fachkraft)

9.1.1 Vor der Inbetriebnahme kontrollieren

- Die Lüftereinheiten sind bis zum Anschlag in die Wandeinbaugehäuse eingeschoben.
- Die Lüfter der Lüftereinheiten können frei drehen.
- Die Klappen der Innenblenden sind geöffnet.

9.1.2 Erste Einstellungen

- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung der Lüftungsanlage ein.
 - ⇒ Nach kurzer Zeit leuchtet das Touch-Display der Steuerung.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Sprache.
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ▶ Um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren, markieren Sie unten die Checkbox.
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ▶ Wählen Sie die Region, in der das Gerät installiert ist.
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ▶ Wählen Sie die Typbezeichnung der angeschlossenen Lüftereinheiten.
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ▶ Stellen Sie für „Zuluft“ und „Abluft“ die Anzahl der angeschlossenen Lüftereinheiten ein. Die mögliche Differenz zwischen Lüftereinheiten für Zuluft und Lüftereinheiten für Abluft ist immer höchstens eins.
- ▶ Wählen Sie, ob ein Badlüfter angeschlossen ist.
 - ⇒ Wenn Sie einen Badlüfter ausgewählt haben, wird für den Badlüfter automatisch ein Schalter konfiguriert. Badlüfter, Schalter oder Taster können Sie auch später einstellen (*Anschlüsse konfigurieren* [▶ 9]).
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ▶ Nur wenn Sie keinen Badlüfter ausgewählt haben: Wählen Sie, ob ein Schalter, ein Taster oder Nichts angeschlossen ist. Wenn Sie einen Fühler angeschlossen haben, wählen Sie, ob der Fühler als Schalter oder als Taster funktioniert.
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ▶ Wählen Sie, ob Sie jetzt das WLAN einrichten möchten. Das WLAN können Sie jederzeit einrichten (*WLAN einrichten* [▶ 10]).
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ⇒ Sie haben die Inbetriebnahme erfolgreich abgeschlossen.
- ⇒ Die Startanzeige erscheint nach kurzer Zeit oder wenn Sie auf „Home“ tippen.
- ⇒ Die Lüftungsanlage läuft in der Betriebsart Thermolüften auf Lüfterstufe „1“.

9.1.3 Erstinbetriebnahme erneut durchführen

- ▶ Eine Erstinbetriebnahme können Sie jederzeit unter „Einstellungen / Wartung / Service-Login / Erstinbetriebnahme“ erneut durchführen.

9.2 Service-Login (Fachkraft)

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / Wartung / Service-Login“.
- ▶ Geben Sie den Code „1000“ ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Hacken.



Der Service-Login wird nach 10 Minuten ohne Eingabe automatisch gesperrt.

9.3 Funktion prüfen

- ▶ Wählen Sie das Symbol Querlüften und stellen Sie die höchste Lüfterstufe ein.
- ▶ Prüfen Sie die korrekte Förderrichtung der Lüftereinheiten für Zuluft und der Lüftereinheiten für Abluft.

Wenn die Förderrichtung nicht korrekt ist, können Sie die Ausgänge für die Lüftergruppen umschalten (*Ausgänge für Lüftergruppen umschalten* [▶ 9]).

- ▶ Wählen Sie nach dem Funktionstest „Thermolüften“ (empfohlen).

9.4 Ausgänge für Lüftergruppen umschalten

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / Wartung / Service-Login / Anschlüsse / Lüfter / Zuluft/Abluft“.
- ▶ Tippen Sie auf „Zuluft/Abluft tauschen“, falls die Ausgänge für Lüftereinheiten bei der Elektroinstallation vertauscht wurden.
 - ⇒ Die Zuordnung der Ausgänge für die Lüftereinheiten wird getauscht.
- ▶ Wiederholen Sie das Prüfen der Funktion wie zuvor.

9.5 Modbus konfigurieren

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / Wartung / Anleitungen“.
- ▶ Nutzen Sie den QR-Code oder die URL, um die separate Anleitung für das Konfigurieren des Modbus anzuzeigen.

9.6 Anschlüsse konfigurieren

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / Wartung / Service-Login / Installation / Schalter und Taster“.
- ▶ Wählen Sie, ob ein Schalter, ein Taster oder Nichts angeschlossen ist. Wenn Sie einen Fühler angeschlossen haben, wählen Sie, ob der Fühler als Schalter oder als Taster funktioniert.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Haken.
- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / Wartung / Service-Login / Installation / Lüfter / Anzahl“.
- ▶ Stellen Sie für „Zuluft“ und „Abluft“ die Anzahl der angeschlossenen Lüftereinheiten ein. Die mögliche Differenz zwischen Lüftereinheiten für Zuluft und Lüftereinheiten für Abluft ist immer höchstens eins.
- ▶ Wenn vorhanden, wählen Sie „Badlüfter“. Wenn unter „Schalter und Taster“ nicht „Schalter“ oder „Taster“ ausgewählt ist, können Sie „Badlüfter“ nicht auswählen.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Haken.
- ▶ Um den Badlüfter zu testen, schalten Sie die Lüfterstufe 1 ein und betätigen Sie den angeschlossenen Schalter oder Taster für den Badlüfter.
 - ⇒ Der Badlüfter läuft nach einer Minute (Einschaltverzögerung) für 15 Minuten (Nachlaufzeit) auf einer höheren Lüfterstufe im Abluftbetrieb.

9.7 Feuchteschutz einstellen

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / Wartung / Service-Login / Feuchteschutz“.
- ▶ Wenn gewünscht, schalten Sie das „Wiedereinschalten“ ein.
 - ⇒ Die Steuerung aktiviert nach 24 Stunden ohne Lüftung das Thermolüften, um den Feuchteschutz zu gewährleisten.
- ▶ Wenn gewünscht, schalten Sie das „Thermolüften“ ein (empfohlen).
 - ⇒ Die Steuerung aktiviert nach 24 Stunden Querlüften das Thermolüften, damit die Wohnung nicht unbeabsichtigt auskühlt.

9.8 Werkseinstellungen einstellen

Sie können die Steuerung jederzeit auf die Werkseinstellungen einstellen, um die Systemkonfiguration und alle Benutzereinstellungen zurückzusetzen.

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / Wartung / Service-Login / Werkseinstellungen“.
- ▶ Wählen Sie „Werkseinstellungen“.
- ▶ Bestätigen Sie unten die Auswahl mit „Ja“.
- ⇒ Die Werkseinstellungen werden eingestellt. Sie müssen die Steuerung neu konfigurieren (*Erste Einstellungen* [▶ 8]).

10 Einstellungen



Wenn das Gerät in Betrieb ist, muss die Luft das Gerät innen und außen frei anströmen können.

- ▶ Vor dem Einschalten des Gerätes prüfen und öffnen Sie ggf. die Klappen an den Innenblenden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom der Geräte nicht durch Schränke, Gardinen, Planen oder Ähnliches behindert wird.

10.1 Sprache einstellen

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / Sprache“.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Sprache.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Haken.

10.2 Datum und Uhrzeit einstellen

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / Datum und Zeit / Datum“.
- ▶ Stellen Sie das gewünschte Datum ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Haken.
- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / Datum und Uhrzeit / Uhrzeit“.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Uhrzeit ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Haken.

Einstellungen

10.3 Display einstellen

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / Anzeige“.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Helligkeit oder die Dauer bis zum Ausschalten des Displays ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Haken.

10.4 Thermolüften einschalten

- ▶ Wählen Sie das Symbol Thermolüften.
- ▶ Wählen Sie mit Plus oder Minus die gewünschte Lüfterstufe.

10.5 Lüftungspause einschalten

Sie können die Geräte für eine einstellbare Zeit ausschalten.

- ▶ Wählen Sie das Symbol Timer-Betrieb.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Dauer ein.
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ▶ Wählen Sie mit dem Minus-Symbol die Lüfterstufe „Aus“.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Haken.

⇒ Alle Lüfter sind für die eingestellte Zeit gestoppt. Die Restzeit wird angezeigt.

Lüftungspause beenden

- ▶ Tippen Sie auf Stopp.

⇒ Die Lüftungspause ist beendet und die Lüftungsgeräte laufen mit den Einstellungen wie zuvor.

10.6 Querlüften mit Timer-Betrieb einschalten

- ▶ Wählen Sie das Symbol Timer-Betrieb.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Dauer ein.
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ▶ Wählen Sie mit Minus oder Plus die gewünschte Lüfterstufe.
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ▶ Wählen Sie „Quer“.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Haken.

⇒ Die Lüftungsgeräte laufen in der Betriebsart Querlüften. Die Restzeit wird angezeigt. Nach Ablauf der eingestellten Zeit aktiviert die Steuerung wieder das Thermolüften wie vor dem Timer-Betrieb.

Timer-Betrieb beenden

- ▶ Tippen Sie auf Stopp.

⇒ Der Timer-Betrieb ist beendet und die Lüftungsgeräte laufen mit den Einstellungen wie zuvor.

10.7 Lüftung ausschalten

- ▶ Tippen Sie in der Startanzeige auf Minus, bis die Lüfterstufe „Aus“ angezeigt wird.

⇒ Alle Lüfter sind ausgeschaltet.

10.8 Nächsten Filterwechsel anzeigen

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / Filter / Wartung“.

⇒ Die verbleibenden Betriebsstunden bis zu dem nächsten Filterwechsel werden angezeigt.

10.9 Betriebsstunden anzeigen

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / Info“.
- ▶ Scrollen Sie zu „Betriebsstunden“.

10.10 WLAN

10.10.1 WLAN einrichten

Das WLAN ermöglicht Software-Updates (OTA).

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / WLAN“.
- ▶ Schalten Sie das WLAN ein.

⇒ Die verfügbaren Netzwerke werden gesucht und angezeigt.

- ▶ Wählen Sie das gewünschte Netzwerk.
- ▶ Geben Sie das WLAN-Passwort ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Haken.
- ▶ Um die Datenschutzbestimmungen zu akzeptieren, markieren Sie unten die Checkbox.
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.
- ▶ Wählen Sie, den Fernzugriff für den Kundendienst nicht zu erlauben oder zu erlauben. Diese Einstellung können Sie jederzeit ändern.
- ▶ Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts.

⇒ Das Gerät wird mit dem WLAN verbunden.

10.10.2 WLAN ausschalten

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / WLAN“.
- ▶ Schalten Sie das WLAN aus.

⇒ Das Gerät trennt die WLAN-Verbindung. Das Netzwerk bleibt gespeichert und Sie können das WLAN jederzeit wieder einschalten.

10.10.3 WLAN einschalten

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / WLAN“.
- ▶ Schalten Sie das WLAN ein.

⇒ Das Gerät verbindet sich mit dem gespeicherten Netzwerk.

10.10.4 Gespeichertes Netzwerk löschen

Sie können ein gespeichertes Netzwerk jederzeit löschen.

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / WLAN“.
- ▶ Wählen Sie das gespeicherte Netzwerk.
- ▶ Tippen Sie auf „Netzwerk entfernen“.

⇒ Das Netzwerk wird entfernt und kann ohne erneutes Verbinden nicht wieder eingeschaltet werden.

10.11 Fernzugriff

10.11.1 Fernzugriff erlauben

Der Fernzugriff für den Kundendienst kann bei der Behebung möglicher Störungen helfen. Der Fernzugriff ist nur bei bestehender WLAN-Verbindung möglich.

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / Fernzugriff“.
- ▶ Um den Fernzugriff zu erlauben, markieren Sie die Checkbox.

10.11.2 Fernzugriff abschalten

Sie können den Fernzugriff jederzeit ausschalten.

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / Fernzugriff“.
- ▶ Um den Fernzugriff auszuschalten, entfernen Sie den Haken in der Checkbox.

10.12 Menü Einstellungen sperren

- ▶ Wechseln Sie zu „Einstellungen / Sicherheit“.
- ▶ Schalten Sie „Menü sperren“ ein.
- ▶ Geben Sie eine vierstellige PIN ein. Die PIN können Sie jederzeit ändern.
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit dem Symbol Haken.

⇒ Das Menü Einstellungen ist durch die PIN vor unbelegten Änderungen geschützt.

11 Reinigung

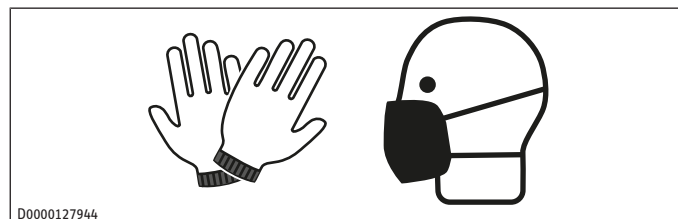
- ▶ Wischen Sie das Touch-Display bei Bedarf mit einem trockenen, weichen Tuch ab.
- ▶ Wischen Sie die Innenblende bei Bedarf mit einem trockenen, weichen Tuch ab.



Das Reinigen der Filter ist aus hygienischen Gründen nicht möglich.

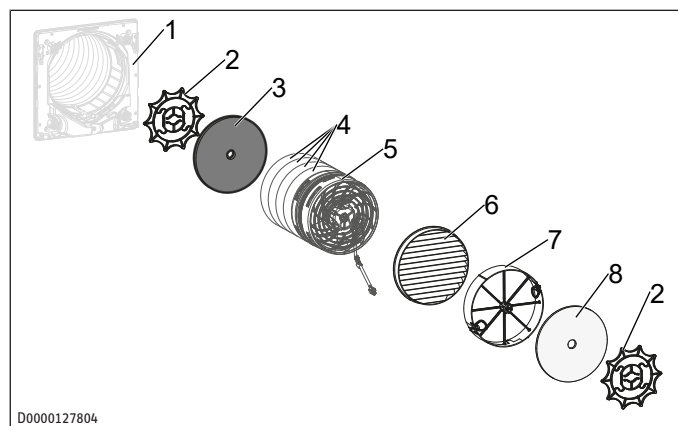
12 Wartung

12.1 Verunreinigungen vermeiden



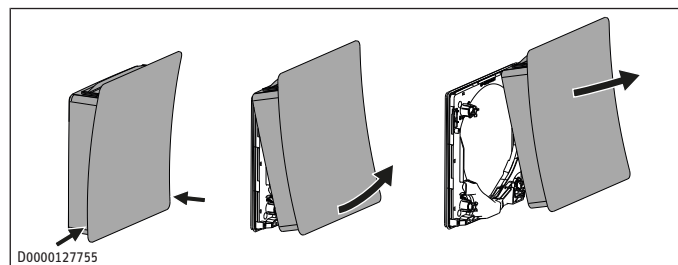
- ▶ Tragen Sie während der Wartungsarbeiten Handschuhe.
- ▶ Wenn Sie die Filter ersetzen oder Bauteile des Lüftungsgerätes trocken reinigen, tragen Sie einen Atemschutz.
- ▶ Reinigen Sie die Bauteile des Lüftungsgerätes wenn möglich im Freien, um Raumluft-Belastung zu vermeiden.
- ▶ Stecken Sie alte Filter gleich nach dem Abnehmen in einen Müllsack.

12.2 Überblick



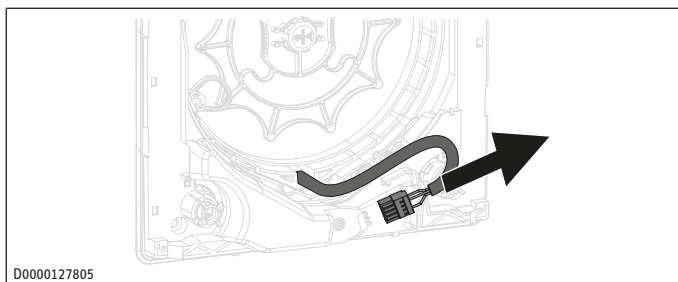
- | | |
|---------------------|-------------------------|
| 1 Wandeinbaugehäuse | 2 Filterhalter |
| 3 Außenfilter | 4 Wärmespeicher |
| 5 Lüfter | 6 Feinfilter (optional) |
| 7 Filterträger | 8 Innenfilter |

12.3 Innenblende abnehmen

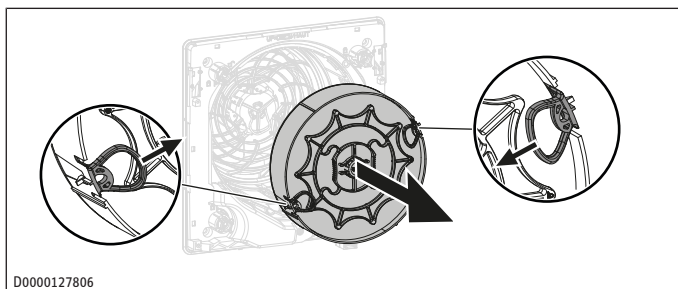


- ▶ Achten Sie darauf, die Innenblende nicht zu verschmutzen.
- ▶ Fassen Sie die Innenblende an den unteren Ecken.
- ▶ Ziehen Sie die Innenblende zuerst unten und dann etwas nach oben von dem Wandrahmen ab.

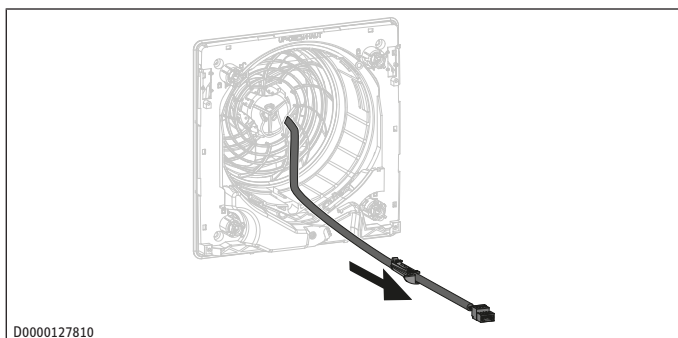
12.4 Lüftereinheit ausbauen



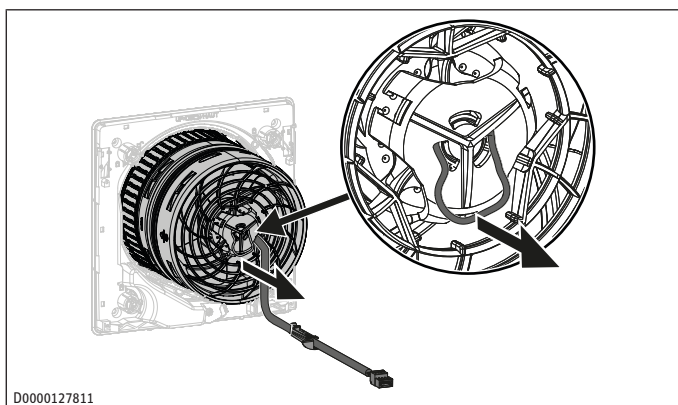
- ▶ Ziehen Sie den Stecker der elektrischen Leitung von dem Steckverbinder am Montagerahmen ab.



- ▶ Ziehen Sie die Schlaufen links und rechts am Filterträger etwas nach innen und ziehen Sie den Filterträger aus dem Wandeinbaugeschäule.
- ▶ Legen Sie den Filterträger so ab, dass dieser nicht fallen kann.



- ▶ Ziehen Sie den Halteclip um die elektrische Leitung aus dem Wandeinbaugeschäule.

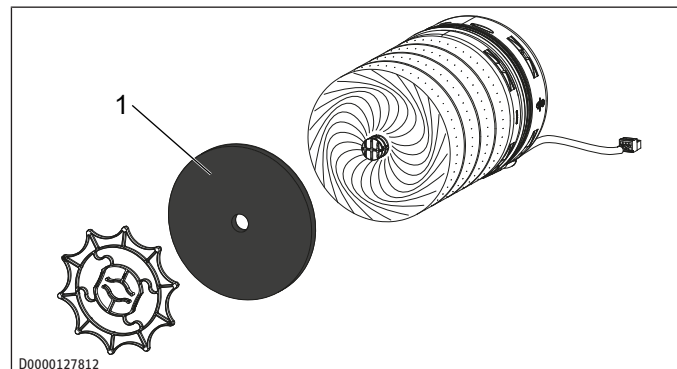


- ▶ Ziehen Sie die Lüftereinheit an der Schlaufe in der Mitte langsam aus dem Wandeinbaugeschäule.
- ▶ Legen Sie die Lüftereinheit so ab, dass diese nicht fallen kann.

12.5 Wärmespeicher reinigen

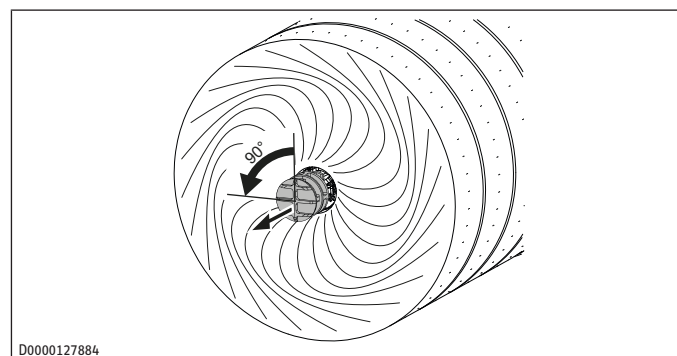
Reinigen Sie die Wärmespeicher zu Beginn der Heizsaison. Wenn die Umgebungsluft verunreinigt ist und die Wärmespeicher stark verschmutzt sind, reinigen Sie die Wärmespeicher häufiger.

12.5.1 Außenfilter abnehmen

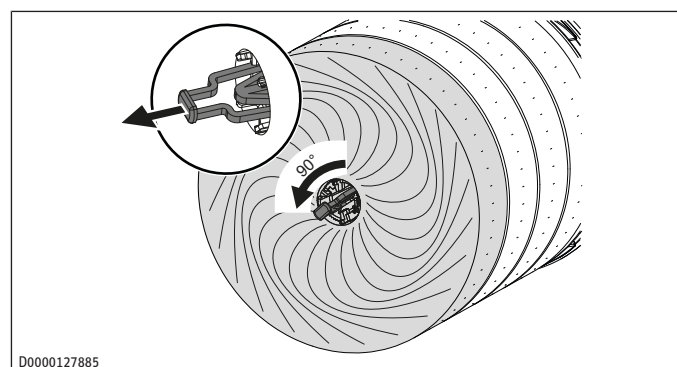


- ▶ Drücken Sie mit zwei Fingern die Klammer des Filterhalters zusammen und ziehen Sie den Filterhalter von dem Achsstumpf ab.
- ▶ Nehmen Sie den Außenfilter von dem Wärmespeicher ab.
- ▶ Stecken Sie alte Filter gleich nach dem Abnehmen in einen Müllsack.

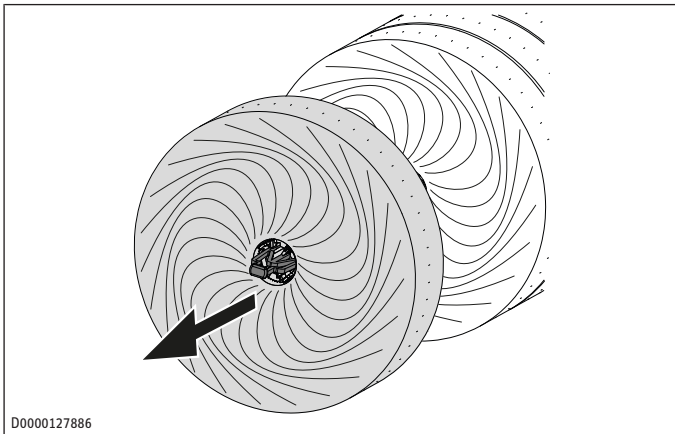
12.5.2 Wärmespeicher demontieren



- ▶ Drehen Sie den Achsstumpf um ca. 90° nach links und ziehen Sie den Achsstumpf aus der Achse im Wärmespeicher.



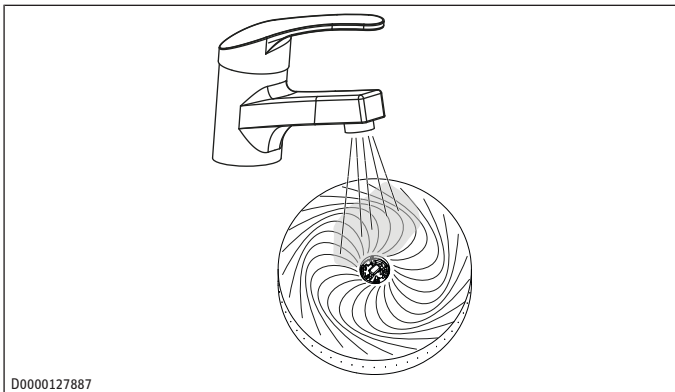
- ▶ Ziehen Sie den Verriegelungsbügel etwas aus der Achse in der Mitte des Wärmespeichers heraus.
- ▶ Rotieren Sie den Wärmespeicher um ca. 90° nach links um die Achse.



D0000127886

- ▶ Ziehen Sie den Wärmespeicher aus der Achse.
- ▶ Nehmen Sie alle Wärmespeicher von der Lüftereinheit ab.

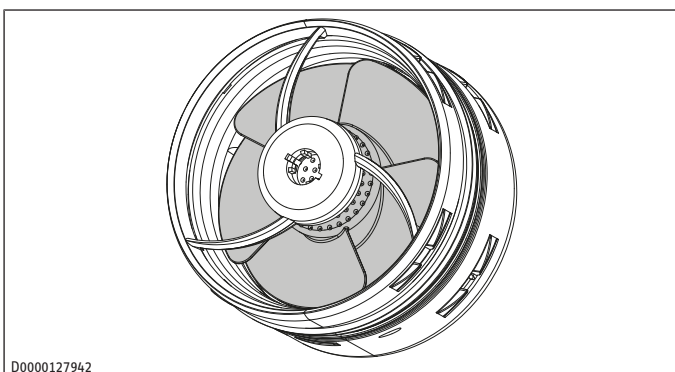
12.5.3 Wärmespeicher spülen



D0000127887

- ▶ Reinigen Sie die Wärmespeicher mit einem Staubsauger oder im Freien mit Druckluft.
- ▶ Reinigen Sie die Wärmespeicher mit Heißwasser, milder Seifenlauge oder pH-neutralem Reiniger, z. B. unter einem Wasserhahn oder einer Handbrause.
- ▶ Spülen Sie zuletzt die Wärmespeicher mit Warmwasser gut durch.
- ▶ Lassen Sie die Wärmespeicher vor dem Wiedereinbau vollständig trocknen.

12.6 Lüfter reinigen



D0000127942

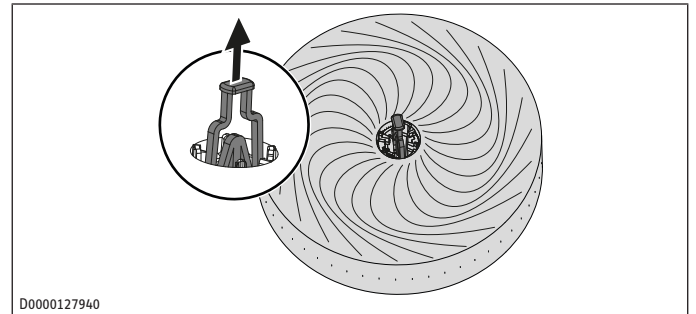
- ✓ Die Wärmespeicher sind demontiert.
- ▶ Reinigen Sie das Lüfterrad und das Lüftergehäuse mit einem Mikrofasertuch oder einem Pinsel.

Sie können das Lüfterrad auch mit einem Staubsauger absaugen oder im Freien mit Druckluft ausblasen. Beachten Sie dabei Folgendes:

- ▶ Um den Lüftermotor nicht zu beschädigen, halten Sie das Lüfterrad fest, sodass das Lüfterrad durch den Luftstrom des Staubsaugers bzw. der Druckluft nicht gedreht wird.

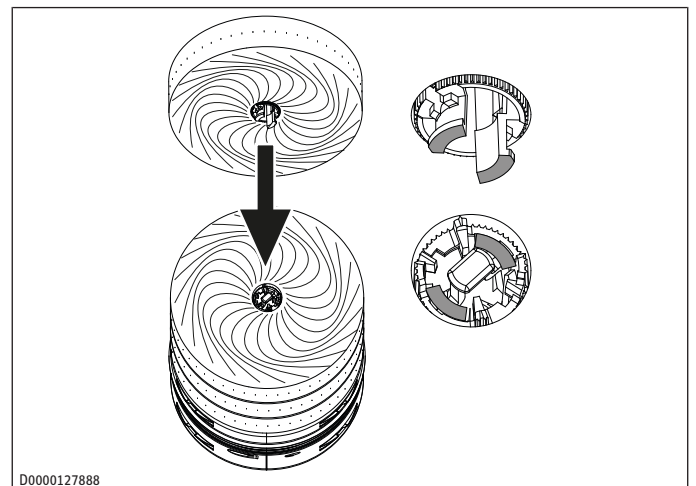
12.7 Wärmespeicher montieren

Legen Sie den Lüfter waagrecht auf eine Arbeitsfläche, sodass die Achse in der Mitte nach oben gerichtet ist.



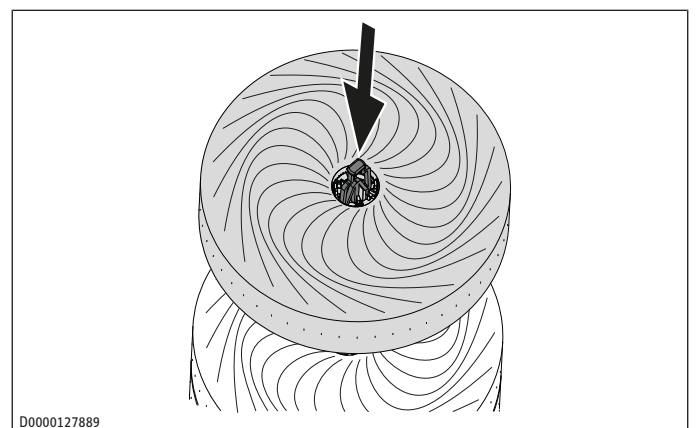
D0000127940

- ▶ Ziehen Sie den Verriegelungsbügel etwas aus der Achse in der Mitte des Wärmespeichers heraus.



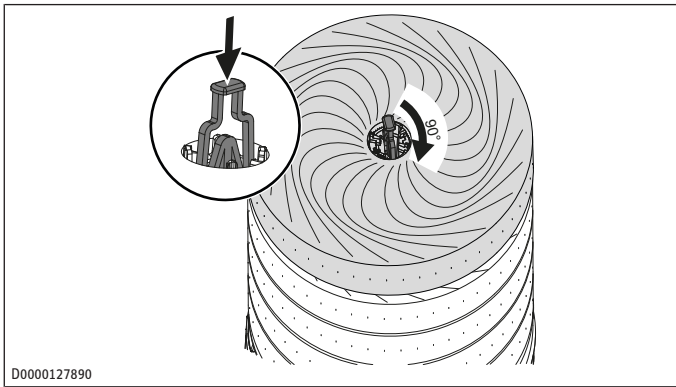
D0000127888

- ▶ Die Rastnasen auf der anderen Seite des Wärmespeichers richten Sie über den Öffnungen in der Achse des Lüfters bzw. des zuvor installierten Wärmespeichers aus.



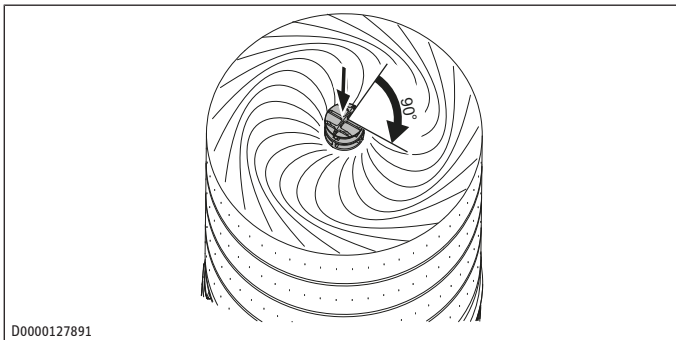
D0000127889

- ▶ Schieben Sie den Wärmespeicher mit den Rastnasen in die Öffnungen in der Achse des Lüfters bzw. des zuvor installierten Wärmespeichers.



D0000127890

- ▶ Rotieren Sie den Wärmespeicher um ca. 90 ° nach rechts um die Achse.
 - ⇒ Der Wärmespeicher rutscht etwas zu dem Lüfter bzw. dem zuvor installierten Wärmespeicher und die Rastnasen greifen in die Achse.
- ▶ Schieben Sie den Verriegelungsbügel in die Achse, um den Wärmespeicher an der Achse zu verriegeln.
- ▶ Befestigen Sie so die weiteren Wärmespeicher an dem zuvor installierten Wärmespeicher.

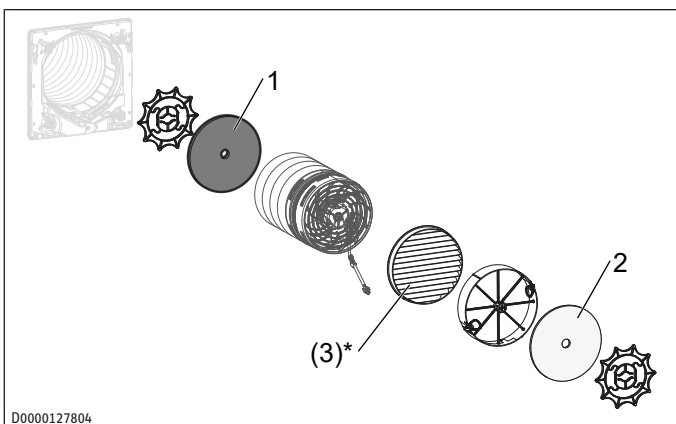


D0000127891

- ▶ Stecken Sie den Achsstumpf in die Achse des letzten Wärmespeichers und drehen Sie den Achsstumpf um ca. 90 ° nach rechts, um den Achsstumpf zu verriegeln.

12.8 Filterwechsel

12.8.1 Filtermatten-Set



D0000127804

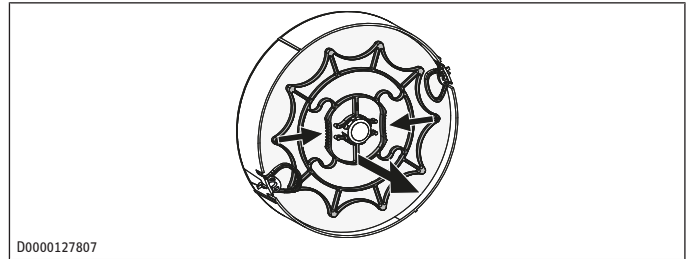
1	Außenfilter	ISO Coarse 30	206778
2	Innenfilter	ISO Coarse 45	
(3)	Feinfilter (*optional)	ISO EPM1 50	206779

12.8.2 Filter ersetzen

Ersetzen Sie die Filter zu Beginn der Heizsaison. Wenn die Umgebungsluft verunreinigt ist und die Filter stark verschmutzt sind, ersetzen Sie die Filter häufiger.

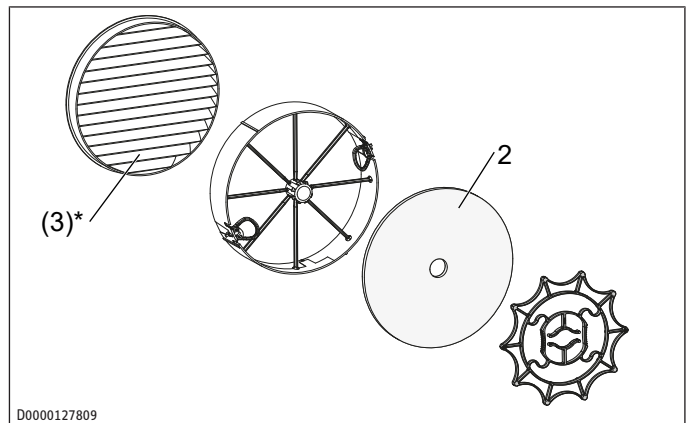
Ersetzen Sie die Filter aus hygienischen Gründen mindestens einmal im Jahr.

Innenfilter ersetzen



D0000127807

- ▶ Drücken Sie mit zwei Fingern die Klammer des Filterhalters zusammen und ziehen Sie den Filterhalter von dem Achsstumpf ab.



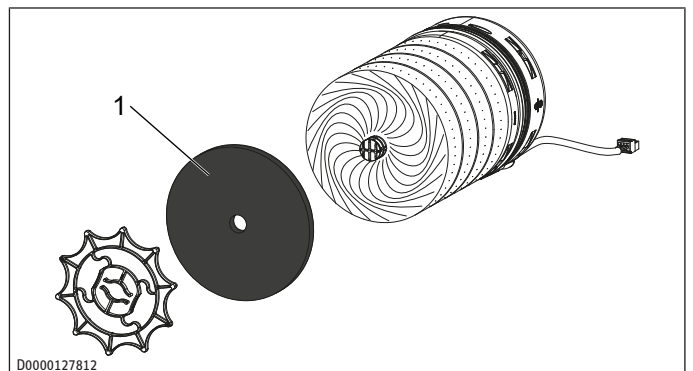
D0000127809

- ▶ Nehmen Sie den alten Innenfilter aus dem Filterträger.
- ▶ Stecken Sie alte Filter gleich nach dem Abnehmen in einen Müllsack.
- ▶ Legen Sie einen neuen Innenfilter in den Filterträger.
- ▶ Drücken Sie mit zwei Fingern die Klammer des Filterhalters zusammen und klemmen Sie den Filterhalter an den Achsstumpf.

Feinfilter ersetzen

- ▶ Nur wenn ein Feinfilter (optional) eingebaut ist, ersetzen Sie den Feinfilter.

Außenfilter ersetzen



D0000127812

- ▶ Legen Sie einen neuen Außenfilter an den Wärmespeicher an.

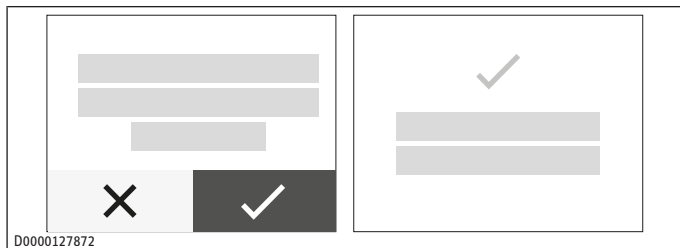
- ▶ Drücken Sie mit zwei Fingern die Klammer des Filterhalters zusammen und klemmen Sie den Filterhalter an den Achsstumpf.

Filter entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die alten Filter im Hausmüll.

12.8.3 Filterwechsel-Intervall zurücksetzen

- ▶ Wechseln Sie in das Menü „Einstellungen / Wartung / Filter“.
- ▶ Wählen Sie unten „Zurücksetzen“.



- ▶ Bestätigen Sie den Filterwechsel mit „Ja“.
- ⇒ Das Filterwechsel-Intervall wird zurückgesetzt und die Betriebsstunden bis zum nächsten Filterwechsel werden angezeigt.

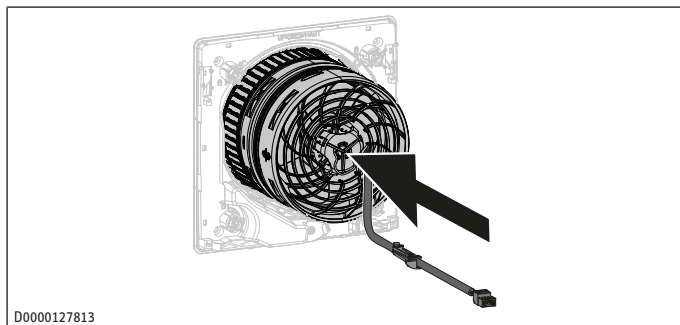
12.8.4 Filterwechsel protokollieren

- ▶ Tragen Sie den Filterwechsel in das Filterwechsel-Protokoll am Ende der Anleitung ein.

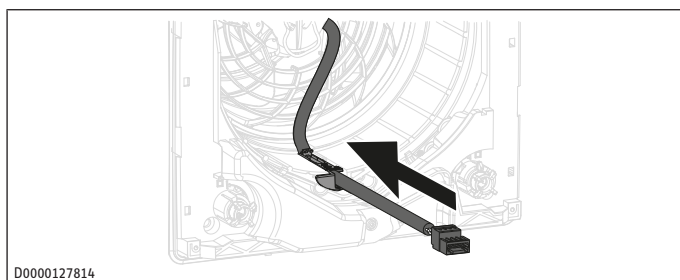
12.9 Wandeinbaugehäuse und Außenblende reinigen

- ▶ Saugen Sie das Wandeinbaugehäuse und die Außenblende von innen aus.
- ▶ Wischen Sie das Wandeinbaugehäuse und die Außenblende von innen aus.

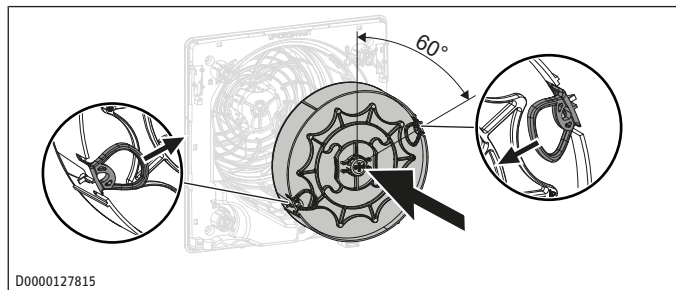
12.10 Lüftereinheit einbauen



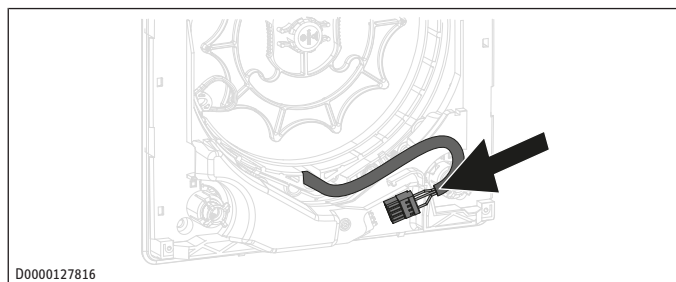
- ▶ Schieben Sie die Lüftereinheit langsam bis zum Anschlag in das Wandeinbaugehäuse.



- ▶ Stecken Sie den Halteclip um die elektrische Leitung in die Aussparung im Wandeinbaugehäuse.

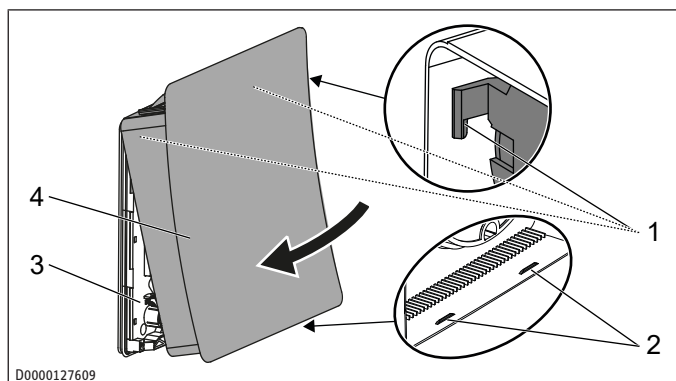


- ▶ Richten Sie den Filterträger wie in der Abbildung dargestellt aus.
- ▶ Schieben Sie den Filterträger in das Wandeinbaugehäuse, sodass die Rasthaken in die Aussparungen im Wandeinbaugehäuse einrasten.



- ▶ Stecken Sie den Stecker der elektrischen Leitung an den Steckverbinder im Montagerahmen.
- ⇒ Die Lüftereinheit ist eingebaut.

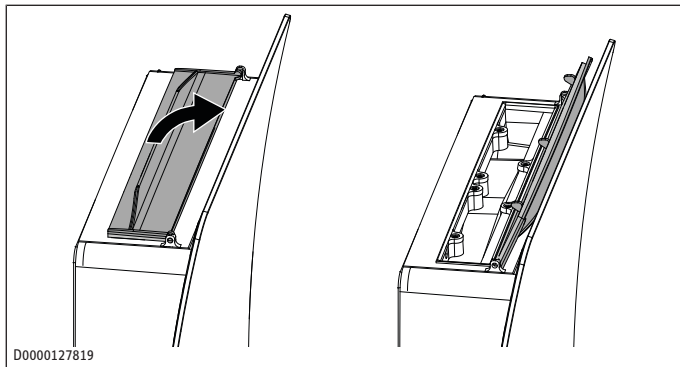
12.11 Innenblende montieren



- | | |
|-----------------|------------------|
| 1 Rastnase oben | 2 Rastnase unten |
| 3 Montagerahmen | 4 Innenblende |
- ▶ Richten Sie die Innenblende mit der Klappe nach oben aus.
 - ▶ Setzen Sie die Innenblende oben an den Montagerahmen an.
 - ▶ Drücken Sie die Innenblende an den Montagerahmen, bis die Rastnasen der Innenblende oben und unten in den Montagerahmen einrasten.
 - ▶ Kontrollieren Sie den festen Sitz der Innenblende.

Störungsbehebung

12.12 Klappe öffnen



► Öffnen Sie die Klappe oben auf der Innenblende.

⇒ Die Innenblende ist betriebsbereit.

13 Störungsbehebung

13.1 Störungsbehebung (Bedienende)

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Schlechte Luft in den Räumen.	Klappe einer Innenblende ist geschlossen oder nicht vollständig geöffnet.	Öffnen Sie die Klappe.
	Eingestellte Lüfterstufe ist zu gering.	Stellen Sie eine höhere Lüfterstufe ein.
	Lüfter ist defekt.	Stellen Sie die maximale Lüfterstufe ein. Hören Sie an jeder Lüftereinheit, ob der Lüfter läuft. Wenn ein Lüfter nicht läuft, kontrollieren Sie den Steckkontakt im Montagegerahmen (<i>Lüftereinheit einbauen [▶ 15]</i>). Prüfen Sie die Funktion dieser Lüftereinheit in einem anderen Wandeinbaugeschäuse (<i>Wartung [▶ 11]</i>). Ersetzen Sie eine defekte Lüftereinheit.
	Luftweg ist blockiert.	Warten Sie die Lüftungsanlage (<i>Wartung [▶ 11]</i>).
Türen lassen sich nicht oder nur schwer öffnen.	Unterdruck oder Überdruck im Gebäude.	Stellen Sie eine niedrigere Lüfterstufe ein. Wenden Sie sich an eine Fachkraft oder den Kundendienst.
Wohnung kühlt aus. Lüfter wechseln die Lüftrichtung nicht (Intervall: 40 Sekunden).	Lüftungsanlage läuft in der Betriebsart "Querlüften".	Stellen Sie die Betriebsart "Thermolüften" ein.
Lüfter laufen nicht.	Keine Spannungsversorgung.	Prüfen Sie die Spannungsversorgung an der Sicherung in der Hausinstallation.
	Lüfterstufe steht auf „Aus“.	Stellen Sie die Lüfterstufe auf mindestens "1".
Erhöhter Geräuschpegel.	Filter oder Wärmespeicher verschmutzt.	Warten Sie die Lüftungsanlage (<i>Wartung [▶ 11]</i>).

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
	Lüfter blockiert.	Beseitigen Sie Lüfterblockaden.
	Montagefehler.	Prüfen Sie die Innenblende und die Außenblende auf freien Durchgang.
	Winddruck durch stürmisches Wetter.	Stellen Sie eine niedrigere Lüfterstufe ein.
Display reagiert nicht.	Steckverbindung lose.	Drücken Sie das Display vorsichtig etwas in die Steckverbindung in der Fassung.
	Software-Fehler.	Unterbrechen Sie kurz die Spannungsversorgung: Entweder mit der Sicherung in der Hausinstallation oder indem Sie das Display gerade aus der Fassung ziehen und gleich wieder einstecken.
Das Menü „Einstellungen“ öffnet nicht.	Das Menü ist durch einen unbekanntes Benutzer-Pin gesperrt.	Geben Sie den Code „1000“ ein. Anschließend können Sie unter „Einstellungen Sicherheit“ das Sperren des Menüs ausschalten.

Wenn Sie eine Störung nicht beheben können, wenden Sie sich an eine Fachkraft oder den Kundendienst. Für eine bessere und schnellere Hilfe teilen Sie die Informationen zu der Steuerung und den Lüftereinheiten mit.

Informationen zu der Steuerung vorbereiten

- Wechseln Sie zu „Einstellungen / System / Info“.
- Lesen Sie unter „Info“ die Software-Version und die Hardware-Version der Steuerung aus.

Informationen zu den Lüftereinheiten vorbereiten

- Nehmen Sie eine Innenblende ab (*Innenblende abnehmen [▶ 11]*).
- Bauen Sie eine Lüftereinheit aus einem Wandeinbaugeschäuse aus (*Lüftereinheit ausbauen [▶ 12]*).
- Notieren Sie die auf dem Typenschild stehende Nummer (000000-00000-0000).
- Bauen Sie die Lüftereinheit in das Wandeinbaugeschäuse ein (*Lüftereinheit einbauen [▶ 15]*).
- Montieren Sie die Innenblende (*Innenblende montieren [▶ 15]*).

13.2 Störungsbehebung (Fachkraft)

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Ein Lüfter läuft nicht.	Elektrischer Anschluss ist gestört oder Lüfter ist defekt.	Prüfen Sie die Steckverbindung und den elektrischen Anschluss des Lüfters. Ersetzen Sie einen defekten Lüfter.
Türen lassen sich nicht oder nur schwer öffnen.	Unterdruck oder Überdruck im Gebäude.	Prüfen Sie den elektrischen Anschluss der Lüftungsanlage. Prüfen Sie die Einstellungen der Lüftergruppen. Die passende Anzahl der Lüfter, sowie die Belegung der Lüfter an den elektrischen Anschlüssen der Steuerung müssen korrekt eingestellt sein.
Mehrere Lüfter laufen nicht.	Bedieneinheit ist nicht korrekt angeschlossen.	Prüfen Sie den elektrischen Anschluss der Bedieneinheit.
	Steckverbindungen lose.	Kontrollieren Sie die Steckverbindungen. Prüfen Sie die Belegung der elektrischen Anschlüsse an der Steuerung für die Lüfter „Abluft“ und die Lüfter „Zuluft“.
Die Lüfter laufen nicht oder laufen immer.	Die Steuerung ist falsch eingestellt.	Wählen Sie unter „... Service-Login Installation Lüfter Typ“ die passende Typbezeichnung. Bestätigen Sie die Einstellung mit dem oberen Symbol Haken.
Erhöhter Geräuschpegel.	Montagefehler.	Prüfen Sie die Montage aller Bauteile in der Wanddurchführung.
	Winddruck durch stürmisches Wetter.	Aktivieren Sie den Silent-Modus und Stellen Sie die Lüfterstufe auf 1 oder 2.
Die Option „Badlüfter“ ist nicht anwählbar.	Es ist kein Schalter, Taster oder Fühler an die Steuerung angeschlossen. Unter „Schalter und Taster“ ist „Nichts“ ausgewählt.	Um den Badlüfter anwählen zu können, schließen Sie einen Schalter, Taster oder Fühler an die Steuerung an. Wählen Sie unter „... Service-Login Installation Schalter und Taster“ die passende Option.
Der Badlüfter ist eingeschaltet, aber nach einer Minute läuft der Badlüfter nicht oder als Lüfter „Zuluft“.	Badlüfter ist falsch angeschlossen.	Prüfen Sie den elektrischen Anschluss des Badlüfters an der Steuerung.
	Steuerung ist falsch eingestellt.	Wählen Sie unter „... Service-Login Installation Lüfter Anzahl“ den „Badlüfter“.
In der Betriebsart Querlüften läuft der Badlüfter als Lüfter „Zuluft“ und der Lüfter im Wohnraum als Lüfter „Abluft“.	Der elektrische Anschluss der Lüfter „Zuluft“ und der Lüfter „Abluft“ ist vertauscht.	Tauschen Sie unter „... Service-Login Installation Lüfter Zuluft/Abluft“ die Zuordnung „Zuluft/ Abluft“.

14 Außerbetriebnahme

14.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung der Lüftungsanlage aus.
- ▶ Um Wärmeverluste zu vermeiden, schließen Sie die Klappen der Innenblenden.

14.2 Außerbetriebnahme für einen längeren Zeitraum

- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung der Lüftungsanlage aus.
- ▶ Nehmen Sie die Innenblenden ab (*Innenblende abnehmen* [▶ 11]).
- ▶ Bauen Sie die Lüftereinheiten aus den Wandeinbaugehäusen aus (*Lüftereinheit ausbauen* [▶ 12]).
- ▶ Reinigen Sie die Wärmespeicher (*Wärmespeicher reinigen* [▶ 12]).
- ▶ Ersetzen Sie die Filter (*Filterwechsel* [▶ 14]).
- ▶ Lagern Sie die Lüftereinheiten an einem dunklen, trockenen Ort.
- ▶ Reinigen Sie die Wandeinbaugehäuse und die Außenblenden (*Wandeinbaugehäuse und Außenblende reinigen* [▶ 15]).
- ▶ Füllen Sie die Wandeinbaugehäuse mit Dämmstoff aus.
- ▶ Montieren Sie die Innenblenden (*Innenblende montieren* [▶ 15]).
- ▶ Schließen Sie die Klappen der Innenblenden.

15 Wiederinbetriebnahme

15.1 Wiederinbetriebnahme nach kurzem Zeitraum

- ▶ Öffnen Sie die Klappen der Innenblenden.
- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes ein.

15.2 Wiederinbetriebnahme nach längerem Zeitraum

- ▶ Nehmen Sie die Innenblenden ab (*Innenblende abnehmen* [▶ 11]).
- ▶ Reinigen Sie die Wandeinbaugehäuse und die Außenblenden (*Wandeinbaugehäuse und Außenblende reinigen* [▶ 15]).
- ▶ Bauen Sie die Lüftereinheiten in die Wandeinbaugehäuse ein (*Lüftereinheit einbauen* [▶ 15]).
- ▶ Montieren Sie die Innenblenden (*Innenblende montieren* [▶ 15]).
- ▶ Öffnen Sie die Klappen der Innenblenden.
- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung der Lüftungsanlage ein.

16 Technische Daten

16.1 Datentabelle

Dezentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

		TL 200-100 topline
Artikelnummer		190989
Schallangaben		
Schalleistungspegel L_{wges} bezogen auf Luftvolumenstrom	dB(A)	28 (bei 32 m ³ /h),
Normschallpegeldifferenz	dB(A)	41
Einsatzgrenzen		
Temperatureinsatzbereich	°C	-15–40
Energetische Daten		
Energieeffizienzklasse bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen für Steuerung nach örtlichem Bedarf (A+ -> G)		A+
Energieeffizienzklasse bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen für zentrale Bedarfssteuerung (A+ -> G)		A
Elektrische Daten		
Leistungsaufnahme	W	1 - 17
Nennspannung	V AC	230
Ausführungen		
Schutzart (IP)		IP 20
Dimensionen		
Höhe	mm	279
Breite	mm	284
Tiefe	mm	300
Maximale Aufstellhöhe	m	2000
Durchgangsöffnung min. Ø	mm	200
Gewichte		
Gewicht	kg	4,52
Werte		
Luftvolumenstrom	m ³ /h	14/25/35/50/70/100
Luftvolumenstrom Gegentaktbetrieb	m ³ /h	7/13/17/25/35/50
Wärmebereitstellungsgrad bis	%	94
Wandstärke (weniger und mehr ist möglich)	mm	280 - 500
Steuerung		
Software-Version		01.03.00

Lüftereinheit

		TL 200-100 VE
		190993
Elektrische Daten		
Leistungsaufnahme max.	W	17
Nennspannung	V DC	24
Ausführungen		
Filterklasse		ISO Coarse 30% (außen) ISO Coarse 45% (innen) ePM1 50% (optional)
Dimensionen		
Höhe	mm	170
Breite	mm	170
Tiefe	mm	273

17 Umwelt und Recycling



- ▶ Wenn auf dem Gerät eine durchgestrichene Mülltonne abgebildet ist, bringen Sie das Gerät zur Wiederverwendung und Verwertung zu den kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels.



Dieses Dokument besteht aus recyclebarem Papier.

- ▶ Entsorgen Sie das Dokument nach dem Lebenszyklus des Gerätes gemäß den nationalen Vorschriften.

Entsorgung innerhalb Deutschlands

- ▶ Überlassen Sie die Transportverpackung dem beim Fachhandwerk bzw. Fachhandel von uns eingerichteten Rücknahme- und Entsorgungssystem.
- ▶ Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme (z. B. die kommunale Sammlung „gelbe Säcke“ / „gelbe Tonne“) in Deutschland.
- ▶ Geräte aus privaten Haushalten, die unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) fallen, können Sie kostenlos bei kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels abgeben.
- ▶ Geben Sie Batterien an den Handel oder an von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichteten Rückgabestellen (z. B. Schadstoffmobile und Recyclinghöfe) zurück.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

- ▶ Entsorgen Sie die Geräte und Materialien nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

18 Kundendienst und Garantie

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

tecalor GmbH
Kundendienst
Lüchtringer Weg 3
37603 Holzminden

Tel. 05531 99068-95084
Fax 05531 99068-95086
kundendienst@tecalor.de

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantiegeber

tecalor GmbH

Lüchtringer Weg 3, 37603 Holzminden

SERVICE-CENTER

VERTRIEB

Telefon: 05531 99068-95082

Fax: 05531 99068-95712

E-Mail: info@tecalor.de

TECHNIK

E-Mail: technik@tecalor.de

KUNDENDIENST

Telefon: 05531 99068-95084

E-Mail: kundendienst@tecalor.de

ERSATZTEIL-VERKAUF

www.tecalor.de/ersatzteile

